

**P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)**

*(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)*

**P 1 Maßnahme Nummer: KSB 02**

**P2 Maßnahme Titel: "LIFE goes on" 2004**

**P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme** (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa V\* Seite)

Die Mitglieder von LIFE goes on beschäftigen sich seit mehreren Jahren mit der Thematik Jugendliche und Alkohol. In den Jahren 2004 und 2005 besonders. Hintergrund waren die Bemühungen durch das Bundesmodellprojekt HaLT. Den Mitgliedern war es wichtig, dieses Projekt zu unterstützen durch eigene Projekte, Aktionen und durch Kooperation mit HaLT:

Durchgeführt wurden in 2004 und 2005 unter anderem das Projekt **M.O.V.E.**, Motivation-Orientierung-Veränderung-Entscheidung, welches sich mit der Orientierungslosigkeit und mangelnde Berufsfindung, Suchtmittelmissbrauch in Berufsschulen unter Einbeziehung von Theaterelementen beschäftigt.

Bei **Jugendagenturen live im Chat** stand neben der Vermittlung von Medienkompetenz das Thema Alkohol und Drogen im Vordergrund. Die Schüler/innen hatten die Möglichkeit, mit einem Team von Sachverständigen zu chatten und ihre Fragen anonym loszuwerden. **Mädchen Sucht Junge** beschäftigte Mädchen und Jungen in geschlechtshomogenen Gruppen mit der Thematik. Die Schulklassen wurden dazu angeregt, sich mit möglichen Funktionen, Ursachen, Verhaltensweisen, persönlichen Einstellungen und Erfahrungen auseinander zu setzen.

In der **Plakatausstellung Sucht**, welche zwei Wochen in Rheinfeldern stationiert war, begleitete ein „trockener Alkoholiker“ durch die Ausstellung und deutete mit den Jugendlichen die verschiedensten Plakate.

**P 4 Handelt es sich dabei um:**

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

**P 5 Welches ist die Zielgruppe?**

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

**Andere (Bitte benennen):** \_\_\_\_\_

**P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):**

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

**Sonstiges (Bitte benennen):** \_\_\_\_\_

**P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?**

- vor 2000
- 2000 bis 2002
- nach 2002

**P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?**

- Dauerangebot       Bis zu zwei Jahren       Mehr als zwei Jahre

**P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?**

- Dauerhaft       Zahl der Jahre (*Bitte benennen*):       Offen

**P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?**

- ja       nein

**P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?**

- Selbstevaluation wurde durchgeführt  
 Fremdevaluation wurde durchgeführt  
 Evaluation ist geplant  
 Keine Evaluation

**P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?**

- ja       nein

**P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?**

- ja       nein  
Wenn ja, Welche? (*Bitte benennen*): *Bürgermeisterdienstbesprechungen, Jugendzentren, Jugendhilfe, Schulen*
- 

**P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?**

- ja       nein  
Wenn ja, Welche? (*Partner bitte benennen*): *Komm. Suchtbeauftragte Konstanz, Waldshut, Suchtprophylaxe e.V.*
- 

**P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?**

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente  
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente  
 Beides

**P16 Sind diese evaluiert?**

- ja       nein  
Wenn ja, bitte benennen: